

7.3 Checkliste Kaufsperren

Wozu? Kaufsperren nehmen Ihnen das tägliche Kontrollieren ab: Die Technik sagt „Nein“, nicht Sie. Haken Sie ab, was bei Ihnen eingerichtet ist – **nur für die Geräte, die Ihr Sohn nutzt**. Richten Sie die Sperren am besten **gemeinsam** ein und erklären Sie, warum. Ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen finden Sie in den Blättern 5.4–5.8.

Grundregeln für alle Geräte

- ☐ Ihr Sohn hat ein **eigenes Kinder- bzw. Jugendkonto** (mit seinem echten Geburtsdatum), das mit Ihrem Eltern-Konto verknüpft ist.
- ☐ Im Konto Ihres Sohnes ist **keine Kreditkarte und kein PayPal** gespeichert. Aufladen nur mit **Guthabekarte** oder kleinem Guthaben.
- ☐ **Ihr eigenes Konto** auf Konsole, PC und Tablet ist mit **Passwort/PIN** geschützt, die nur Sie kennen (sonst kauft er einfach über Ihr Konto).
- ☐ Sie bekommen **Kaufbenachrichtigungen** per Mail oder App.
- ☐ Achtung bei Handyspielen: Gekauft wird über **App Store / Google Play** – dort muss die Sperre sitzen, nicht nur im Spiel.

Geräte und Plattformen

PlayStation (PS4/PS5)

- ☐ **Familienverwaltung** (Konsole, PlayStation-App oder playstation.com): Kinderkonto anlegen. Kinderkonten können nur kaufen, wenn Sie ein Ausgabelimite festlegen.
- ☐ **Monatliches Ausgabelimite** einstellen (0 € = keine Käufe; bei Kinderkonten voreingestellt).
- ☐ Für Ihr eigenes Konto: „**Passwort an Kasse benötigt**“ einschalten.

Xbox und Windows-PC

- ☐ **Microsoft Family Safety** bzw. **Xbox Family Settings**-App: Kind in die Familiengruppe aufnehmen.
- ☐ „**Kaufanfrage**“ (Ask to buy) eingeschaltet – jeder Kauf braucht Ihre Freigabe (bei Kinderkonten Standard, bitte prüfen).
- ☐ Statt Kreditkarte: festes **Guthaben aufs Kinderkonto** laden.

Nintendo Switch / Switch 2

- ☐ Auf **accounts.nintendo.com** → Familiengruppe → „**Einschränkungen durch Erziehungsberechtigte**“: Käufe im Nintendo eShop sperren. **Wichtig:** Die Jugendschutz-App allein kann eShop-Käufe **nicht** sperren.
- ☐ Ihr eigenes Nutzerkonto auf der Konsole ist geschützt, damit er nicht über Ihr Konto in den eShop gelangt.

Steam (PC, Steam Deck)

- ☐ **Steam-Familien:** Ihren Sohn als „**Kind**“ hinzufügen (Store, Spiele, Chat und Spielzeit lassen sich dann einschränken).
 - ☐ Kein Zahlungsmittel und kein Guthaben im Kinderkonto. Ihr Sohn kann einen **Kauf anfragen** – Sie bezahlen nach Prüfung.
-

Epic Games / Fortnite

- ☐ **Elternkontrollen** im Epic-Konto mit eigener **PIN** einrichten; „**PIN für Epic-Zahlungen erforderlich**“ einschalten.
 - ☐ **Achtung:** Diese PIN gilt **nicht** für Käufe über PlayStation, Xbox, Switch oder Steam und **nicht** für das Ausgeben bereits gekaufter V-Bucks. Spielt er auf der Konsole, muss dort die Sperre sitzen.
-

iPhone / iPad

- ☐ **Familienfreigabe** mit Kinder-Account und „**Kaufanfrage**“ (Ask to Buy) – Sie bekommen jeden Kauf zur Freigabe.
 - ☐ **Bildschirmzeit** → Beschränkungen → Käufe im iTunes & App Store → **In-App-Käufe: Nicht erlauben** (bei Bedarf).
 - ☐ **Bildschirmzeit-Code** festlegen, den nur Sie kennen (nicht derselbe wie der Gerätecode).
-

Android-Handy / -Tablet

- ☐ **Google Family Link:** Kaufgenehmigung auf „**Für alle Inhalte erforderlich**“ stellen.
 - ☐ Im Play Store → Einstellungen → Authentifizierung: „**Für alle Käufe**“ Bestätigung verlangen.
-

Roblox

- ☐ **Eltern-Konto verknüpfen** und Elternkontrollen mit **Eltern-PIN** schützen.
 - ☐ **Monatliches Ausgabenlimit** und **Ausgaben-Benachrichtigungen** einstellen.
 - ☐ Zusätzlich die Sperre in App Store / Google Play / Konsole setzen (dort wird bezahlt).
-

Wenn trotzdem etwas gekauft wurde

- ☐ **Ruhe bewahren.** Erst durchatmen, dann reden – gern erst am nächsten Tag.
- ☐ **Schnell eine Erstattung beantragen.** Sachlich schreiben: Ein minderjähriges Kind hat ohne Erlaubnis gekauft. Ob es klappt, ist **nicht sicher** – ein Versuch lohnt sich.
- ☐ **Zahlungsmittel entfernen,** Passwörter ändern, Sperren von dieser Liste einrichten. Wurden Kartendaten weitergegeben oder missbraucht: **Bank anrufen** und Karte sperren lassen.
- ☐ **Wiedergutmachung** vereinbaren (Teil aus dem Taschengeld, in machbaren Raten) – siehe Geld-Vereinbarung, Blatt 7.2.

Anbieter	Erstattung anfragen
Apple	reportaproblem.apple.com → „Rückerstattung anfordern“
Google Play	play.google.com → Bestellverlauf → Kauf auswählen → Problem melden / Erstattung anfragen
PlayStation, Xbox, Nintendo	über die jeweilige Support-Seite (Kontakt-/Erstattungsformular)
Steam	help.steampowered.com → Käufe → Kauf auswählen → Rückerstattung (Spiele in der Regel binnen 14 Tagen und unter 2 Std. Spielzeit)
Epic Games	epicgames.com → Konto → Transaktionen bzw. Epic-Support
Roblox	Roblox-Support (Formular „Billing and Payments“) bzw. über den Store, in dem bezahlt wurde

Wenn der Anbieter ablehnt: Beratung bekommen Sie in **Deutschland** bei der Verbraucherzentrale Ihres Bundeslandes und beim Europäischen Verbraucherzentrum (evz.de), in **Österreich** bei der Arbeiterkammer und der Internet Ombudsstelle (ombudsstelle.at), in der **Schweiz** bei der Stiftung für Konsumentenschutz. Bei Lootboxen und Packs gilt: In Österreich hat der Oberste Gerichtshof sie (für EA FC) **nicht** als Glücksspiel eingestuft – eine Rückforderung ist deshalb nicht sicher.

Stand Oktober 2026. Menünamen ändern sich mit Updates. Quellen: Hilfeseiten von PlayStation (Familienverwaltung, Ausgabelimit, „Passwort an Kasse benötigt“), Xbox/Microsoft (Kaufanfrage), Nintendo (Einschränkungen durch Erziehungsberechtigte), Steam (Steam-Familien), Epic Games (Elternkontrollen), Apple (Kaufanfrage, Rückerstattung), Google (Kaufgenehmigungen, Authentifizierung), Roblox (Monthly Spending Limits); EVZ-Elternratgeber „Kinder und Videospiele“; OGH 9 Ob 86/25z.